

Öffentlicher Teil

TOP 01 Eröffnung der Sitzung, Festlegung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister, Herr Büchner, eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 5 Ortsbeiratsmitglieder anwesend,
- Beschlussfähigkeit war gegeben (s. Anwesenheitsliste),
- Weiterhin anwesend: Frau Hoppe, 7 Bürger, darunter Herr Matz und Herr Bender vom Landschaftsarchitekturbüro Bender für die Seepromenade.

TOP 02 Feststellung der Tagesordnung

Herr Büchner bittet um Ergänzung der Tagesordnung zu Punkt 8 „Sonstiges“ wie folgt:

- 08.1 Vorstellung der Planung Uferpromenade durch Herrn Bender.

Damit ändern sich die nachfolgenden Positionen wie folgt:

- 08.2 Informationen aus der Bauverwaltung
- 08.3 Informationen aus dem Fachbereich Ordnung und Sicherheit
- 08.4 Informationen Sanierungsgebiet Ferch.

Die Tagesordnung wurde mit 5 Jastimmen bestätigt.

TOP 03 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 25.05.04

Auf Nachfrage zum Bauvorhaben Matz, wann die Toiletten-Container mit Holz verkleidet bzw. durch feste Gebäude ersetzt werden, informierte Herr Büchner, dass diese Angelegenheit im Rahmen der weiteren Abwicklung der Vorhaben des Herrn Matz geklärt wird.

Frau Hoppe informierte zu den geplanten Nutzungs- und Entgeltordnungen der Gemeinde Schwielowsee. Dies betrifft Anlagen und Räume, die im kommunalen Eigentum der Gemeinde stehen und fremd genutzt werden. Drei Kategorien wird es geben: Schul- bzw. Gruppenräume, Sportanlagen und Begegnungsstätten. Im September 2004 sollen die Entwürfe vorliegen. Aufwändig war, dass für die Erarbeitung der Verordnungen erst der gesamte Bestand ermittelt, d. h., die Flächenermittlung durchgeführt werden musste. Somit wird die Sitzungsniederschrift mit den vorgenannten Erläuterungen bestätigt.

TOP 04 Bericht des Ortsbürgermeisters

Im Berichtszeitraum haben zahlreiche Ereignisse in unserem Ortsteil gezeigt, dass auch weiterhin, trotz angespannter Haushaltssituation, wichtige Maßnahmen realisiert wurden bzw. sich in Vorbereitung befinden.

Der Abschluss der Straßenbaumaßnahmen „An den Eichen“ ist dabei an erster Stelle zu nennen. Somit haben wir in den letzten 7 Jahren jedes Jahr mindestens einen

Straßenabschnitt bzw. eine Straße eingeweiht und somit die Infrastruktur im Ort wesentlich verbessert.

Am 02.09.2004 werden wir mit einem "Tag der offenen Tür" den Anbau an unserer Kita einweihen, der dann auch offiziell übergeben wird.

Herr Büchner konnte sich im Vorfeld bereits davon überzeugen, dass dieser Anbau schon jetzt von unseren Kindern angenommen wird. Auch die sogenannte Bewegungsstrecke ist fertig (Herr Büchner hat selbst beim Bau geholfen). Diese wurde zu 100 % gefördert. Herr Büchner dankt allen, die bei der Realisierung mitgeholfen haben.

Weiterhin befinden sich in Vorbereitung:

Sportplatz 3. BA Außenanlage (Ausschreibung kann jetzt erfolgen),
2. BA Uferpromenade 1. Teilabschnitt (Planung wird anlässlich der Sitzung vorgestellt),
Ausbau Reuterweg (Ausschreibung),
und nicht zuletzt die Umsetzung des Spielgerätes von der Feuerwehr zur Seewiese.

Die größte Maßnahme beginnt im September 2004 mit dem Abriss des Feuerwehrgebäudes. Die Fahrzeuge werden insgesamt mit anderer Technik bei der Tischlerei Franzke in der Beelitzer Straße umgesetzt. Der notwendige Vertrag wurde vom Fachbereich Ordnung und Sicherheit bereits erarbeitet und liegt zur Unterzeichnung vor. Somit kann sichergestellt werden, dass die Feuerwehr während der gesamten Zeit des Baus vollständig einsatzbereit bleibt.

Weiterhin konnten nun endlich die Verträge mit den Vereinen geschlossen werden (Grünanlagen). Hier kann sich jeder davon überzeugen, dass es funktioniert. Dadurch ist eine wesentliche Entlastung der Gemeindearbeiter erreicht worden.

Im bevorstehenden Sozialausschuss wird über ein Nutzungskonzept Kirche und Gemeinde Schwielowsee beraten, das eine beiderseitige Nutzung sowohl der Kirche als auch des Hauses der Begegnung zum Inhalt haben wird. Herr Büchner begrüßt das sehr, da in den letzten Jahren Stillstand bei den Verhandlungen herrschte. In der kommenden Sitzung des Ortsbeirates werden weitere Informationen über den Inhalt des Konzeptes bekannt gegeben. Ein Wort zum Backofen, hier gibt es eine Patenschaft mit dem Kulturforum. Da der Abschluss der Bauarbeiten bevor steht sollte der Platz wieder hergestellt werden.

Die Diskussion um die Reparaturarbeiten am Backofen kann Herr Büchner so nicht nachvollziehen. Das Kulturforum hat die Möglichkeit verstreichen lassen, bei der Haushaltsdiskussion auf den maroden Zustand des Backofens hinzuweisen. Da in diesem Jahr kein Geld eingestellt wurde, können derzeit auch keine Mittel freigegeben werden. Das muss im nächsten Jahr unbedingt erfolgen.

Negativ ist die Graffiti-Schmiererei am Sportgebäude zu erwähnen. Leider kommen auch bei uns solche Dinge vor. Zurzeit sind keine finanziellen Mittel zur Beseitigung dieser Schmierereien vorhanden.

Zur Kultur:

Mit großer Aufmerksamkeit wurde die Aufstellung der Schilder „Ferch Malerdorf“ registriert. Dies ist ein erster Schritt, zu dem Herr Büchner besonders dem Förderverein Havelländische Malerkolonie danken möchte.

Weitere Schritte müssen jetzt folgen. Dazu zählt z. B. das Kossätenhaus. Nach der vorliegenden Information, das Gebäude unter Denkmalschutz zu stellen, muss es uns jetzt gelingen, mit der Behörde eine Einigung zu erzielen, um Nutzungskonzept und baulichen Zustand in Einklang zu bringen. Wenn das nicht gelingen sollte, ist Einspruch zu erheben. Leider läuft uns die Zeit etwas davon, denn schon für dieses Jahr sind Mittel aus dem Sanierungsgebiet vorgesehen, die wahrscheinlich nicht mehr wirksam werden können, da noch immer die Baugenehmigung für das Gebäude fehlt. Hier erwartet Herr Büchner mehr Präsenz vom beauftragten Planer.

Weitere Schritte zum Malerdorf sind aber auch weitere Straßennamen. Hier sollte geprüft werden, wo zur besseren Übersichtlichkeit neue Straßennamen vergeben werden sollten (Beispiel: Stichstraße in der Beelitzer-/Fercher Straße).

Auch das Anbringen von Übersichtskarten und Schildern an den Häusern ehemaliger Maler gehören dazu.

Hauptziel muss aber das Museum bleiben. Nur somit können wir dem Anspruch, der auf den Schildern steht, gerecht werden.

Abschließend ist Herr Büchner noch kurz auf den Freundschaftsbesuch unserer Partnergemeinde Bodzentyn eingegangen.

Insgesamt bestand der Besuch aus 10 Kindern, zwei Erziehern für 1 Woche sowie 4 Krafffahrern für 4 Tage. Der Besuch war mit schönen Erlebnissen verbunden, so dass die Kinder zufrieden waren.

Durch den Besuch wurden die veranschlagten Kosten leicht überzogen, so dass ein Fehlbetrag von 200 € entstanden ist. Wenn keine Einwände bestehen, schlägt Herr Büchner vor, diesen Betrag aus dem Ortsbudget (200 € aus den Verfügungsmitteln des Ortsbürgermeisters) auszugleichen.

Um flexibler zu sein, sollte für das kommende Jahr ein Fördermittel-Antrag gestellt werden. Herr Büchner dankte allen, die entweder geholfen oder aber gesponsert haben.

Für den nächsten Ortsbeirat schlägt Herr Büchner folgende Themen vor:

- Sichtachsen um den Schwielowsee,
- Haushalt 2005.

Festzulegen sind durch den Ortsbeirat ferner, welche Maßnahmen wichtig sind, wie z. B.:

- Fußweg Beelitzer Str.,
- Treppe Terrassenweg,
- Einzäunung Waldfriedhof,
- Backofen.

Anmerkung:

Herr Kürth machte darauf aufmerksam, dass eine Reparatur des Backofens in diesem Jahr, wie von Frau Hoppe gewünscht, nicht zu Lasten des Kulturforums erfolgen wird, da wegen der gekürzten Mittel kein Budget für Reparaturarbeiten zur Verfügung steht. Das bestehende, zurzeit gemeinsam mit der Amtsgemeinde eingerichtete Spendenkonto (alle Einnahmen der Backofenveranstaltungen fließen auf dieses Konto), dient ausschließlich dem Neubau eines Backofens, wenn der vorhandene auch durch Reparaturen nicht mehr gebrauchsfähig zu restaurieren ist.

Die nächsten beiden Veranstaltungen am Backofen (Fahrradsonntag und Kita-Backen) werden noch ohne die notwendigen Reparaturen durchgeführt.

TOP 05 Anhörung gemäß § 54 a (1) GO

05.1 Feststellungsbeschluss: Ergänzung des fortgeltenden FNP der ehemaligen Gemeinde Ferch, Teilbereich 1/04 „Apfelplantage“.

Die vorliegende Beschlussvorlage wird der Gemeindevertretung mit 5 Jastimmen zur Beschlussfassung empfohlen.

TOP 06 Vorschläge und Anträge gemäß § 54 a (2) GO

Es wurden keine Vorschläge oder Anträge gemäß § 54 a (2) GO eingereicht. ...

TOP 07 Entscheidungen des Ortsbeirates gemäß § 54 a (3) GO

Es gab keine Entscheidungen gemäß § 54 a (3) GO.

TOP 08 Sonstiges

08.1 Vorstellung der Planung der Uferpromenade durch Herrn Bender

Vorgestellt wurde die durch das Büro Bender erstellte Planung für den 2. BA, 1. Teilabschnitt (von Bootsklause bis ca. Haus Martins). Die Uferpromenade wird als wassergebundene Decke (gelber Belag) und teilweiser Pflasterung erstellt. Herr Matz wird sich gemäß eigener Aussage aktiv am Ausbau der Promenade durch Auslichten der Sichtbereiche zum Wasser beteiligen.

Dem Ausbauvorschlag wurde durch den OB zugestimmt.

08.2 Informationen aus der Bauverwaltung

Kita:

In Eigeninitiative der Bauhofmitarbeiter konnte mit Unterstützung der Fercher Firma Ragert Erdbau GmbH durch kostenlose Bereitstellung eines Minibaggers der Kabelgraben für die Gasleitung auf dem Grundstück der Kita verlegt werden.

Die Schließzeit der Kita wurde genutzt, um einige wichtige Arbeiten durchzuführen. So wurden Freiflächen durch die Firma WDA aus Glindow gereinigt. Es konnte der Weg vom Eingangstor zur Terrasse neu gepflastert werden und es fanden Reparaturarbeiten an der Umzäunung der Kita und des Hortes statt.

Die geplanten Arbeiten am Anbau der Kita sind abgeschlossen und die Gruppenräume wurden vorübergehend bezogen. Zurzeit werden Rettungswege geräumt. Anschließend werden Öffnungen in der Kellerdecke verschlossen und verputzt. Dies ist eine Brandschutzauflage in der Baugenehmigung. Nach der vollständigen Fertigstellung wird die bauaufsichtliche Abnahme erfolgen.

Trauerhalle Waldfriedhof:

Im Berichtszeitraum wurde der Fußboden der Trauerhalle auf dem Waldfriedhof erneuert.

Baumaßnahme An den Eichen/Terrassenweg:

Die Baumaßnahme An den Eichen/Terrassenweg fand mit der technischen Abnahme und der feierlichen Übergabe an die Bürgermeisterin, Frau Hoppe, und dem Ortsbürgermeister, Herrn Büchner, am 11. August 2004 ihren Abschluss.

Bau des Reuterweges:

Mit der übergebenen Planung und der Plausibilitätsprüfung durch die BBSM sind entscheidende Schritte getan worden, um die Ausschreibung zum Bau des Reuterweges vorzubereiten.

Beide Bauvorhaben sind integrierte Bestandteile der Sanierung des Ortskernes Ferch.

Bau der Uferpromenade 2. BA:

Durch den Landkreis Potsdam-Mittelmark wurde der Gemeinde Schwielowsee, OT Ferch, der Zwischenbescheid vom 25.06.2004 übergeben. Somit kann der Bau der Uferpromenade 2. BA – von der Bootsklause bis zum Wiesensteg 1. Teil – planerisch und bautechnisch in Angriff genommen werden.

Freiflächengestaltung Sportgebäude:

Zur Freiflächengestaltung der Sportanlage um das Sportgebäude im OT Ferch liegt der Zuwendungsbescheid in einer Höhe von 28.850,00 € vor. ...

Durch das ortsansässige Planungsbüro Bau Projekt Müller GbR sind alle notwendigen Schritte zur Neugestaltung der Außenanlage vorbereitet.

Kossätenhaus:

Eine Vorabstellungnahme der Denkmalpflege zum Bauantrag und die Begründung zur Unterschutzstellung als Denkmal liegen der Gemeindeverwaltung vor und wurden Herrn Hummel übergeben. Herr Hummel wurde aufgefordert, einen Nachtrag zum Bauantrag, unter Absprache mit dem Verein und der Gemeinde, zu fertigen, welcher dann mit der Denkmalpflege vorabgestimmt wird.

Spielgeräte:

Herr Büchner informierte, dass die Spielgeräte in der 35 KW 2004 vom bisherigen Platz bei der Feuerwehr auf die Seewiese umgesetzt werden.

08.3 Information aus dem Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Müllsammelstellen in Ferch

Im Ortsteil Ferch werden derzeit 3 sog. Müllsammelstellen betrieben.

Die Sammelstellen befinden sich an folgenden Standorten:

- Burgstraße 7, Schwarzer Weg,
- Weg zur Alten Dorfstelle, Nähe Tierpension Ahlgrimm
- Alte Dorfstelle.

Die Sammelstellen sind alle fest eingezäunt, um wirksam vor Schwarzwildbefall sicher zu sein. In die Sammelstellen darf von den Anwohnern (insbesondere Laubenbesitzer/Wochenendhausnutzer) nur Werkstoffmüll (gelber Sack) verbracht werden. Darauf haben wir im Havelboten als auch durch Schilder an den Behältnissen vielfach hingewiesen.

Die Gemeinde versteht die Unterhaltung dieser Behältnisse als freiwillige Serviceleistung für die Laubenbesitzer und Anwohner.

Leider halten sich einige Benutzer nicht an die Spielregeln!

Es werden Sperrmüll, Restmüll, Elektrogeräte, etc. abgeladen. Besonders schlimm ist es derzeit mit der Einfriedung am Weg zur alten Dorfstelle. Dieser Missbrauch kann nicht länger hingenommen werden. Das Umweltamt des Landkreises wurde beauftragt, diese Stelle grundhaft zu beräumen, da diese Stelle von den Gemeindearbeitern nicht mehr zu bewältigen ist. Es zeichnet sich ab, dass diese Stelle aufgrund des undisziplinierten Verhaltens einiger nicht sauber zu halten ist. Deshalb unterbreitet die Ordnungsverwaltung in Abstimmung mit der Bauverwaltung den Vorschlag, dieses Behältnis ersatzlos zu räumen.

Die anderen beiden Standorte werden einigermaßen diszipliniert benutzt und sollten daher erhalten bleiben. Es ist nach Meinung der Ordnungsverwaltung auch zumutbar, für die Anwohner aus diesem Umkreis die Einrichtung in „Alte Dorfstelle“ mitzunutzen. Somit wird auch der zeitliche Aufwand für die Gemeindearbeiter geringer, so dass mehr Zeit für andere wichtige Arbeiten bleibt.

Der Ortsbeirat stimmt der Beseitigung der Müllsammelstelle am Weg zur alten Dorfstelle zu. Vorher ist die Beseitigung jedoch im Havelboten anzukündigen.

Eine besondere Problematik wurde von Herrn Büchner bezüglich der Müllentsorgung des Gebietes „Apfelplantage“ angesprochen.

Hier wurde in dieser Woche offensichtlich der Werkstoffmüll von den Bewohnern zu spät an die Fercher Straße zu Abholung bereitgestellt und infolgedessen nicht abgeholt.

Die Gemeindearbeiter wurden beauftragt, diese Säcke spätestens bis zum Wochenende wegzuräumen, sofern die Bewohner die Säcke nicht bereits selbstständig wieder zurückgenommen haben. Dies ist bis zum 10.08.2004 bereits zum überwiegenden Teil geschehen.

Es wurde festgelegt, dass die Verwaltung die Interessengemeinschaft „Apfelpantage“ (Herrn Fischer) wegen der vorgenannten Situation anschreibt.

Frau Voigt machte darauf aufmerksam, dass die Poller am Parkplatz Ortseingang Beelitzer Str. entfernt wurden und Lastwagen, die den Parkplatz nutzen, die Grünflächen und den Gehweg überfahren und somit Schäden am Gehweg verursachen. Die Verwaltung wird aufgefordert, das zuständige Amt im Kreis anzuschreiben, damit die Poller (lagern noch auf dem Gelände) schnellstmöglich wieder gesetzt werden.

08.4 Information Sanierungsgebiet Ferch

Herr Büchner informierte wie folgt:

Der Abschluss der Sanierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet ist mit dem Jahr 2006 vorgegeben.

Es stehen noch ca. 500.000,00 € zur Verfügung. Der Eigenanteil der Gemeinde Schwielowsee hierzu beläuft sich auf ca. 166.666,00 € für die nächsten 2 Jahre.

Folgende Maßnahmen sind noch zu realisieren (lt. Maßnahmenkatalog).

Straßen und Wegebau:

- 1. 2. Teilabschnitt Uferpromenade von Wohnhaus Martins bis Wiesensteg,
- 2. Teilabschnitt Seeweg von Dorfstraße bis Parkplatz Matz,
- 3. Karl-Schuch Str., Gehweg bis Hoher Weg (Maßnahme 12 lt. Maßnahmenkonzept).

Gebäude:

- 1. Kossätenhaus Beelitzer Str. 1 (Hüllensanierung),
- 2. ehemaliges Rathaus Beelitzer Str. 2,
- 3. Eventuell ehemalige Gaststätte Willkommen (Gespräch mit Eigentümer),
- 4. diverse B 9 Maßnahmen (max. 4x pro Haushalt).

Bisher beantragt:

Dorfstraße (ehemals Schott),
Burgstraße 4 (Antrag liegt vor),
Karl-Schuch Str., Bertz (Antrag muss noch gestellt werden).

Folgende Schritte sind von der Verwaltung und BIG-Städtebau einzuleiten:

- 1. Kostenschätzung zur Ermittlung der benötigten finanziellen Mittel, um Einzelmaßnahmen abzuschließen.
- 2. Planerische Vorbereitung der letzten Maßnahmen soweit sie öffentlich sind.
- 3. Aufruf im Havelboten über die Möglichkeit einer B 9 Maßnahme im Sanierungsgebiet.

In der kommenden OBS ist konkret der Kostenrahmen abzustecken und bei Überschreitung der vorhandenen Mittel, ist durch den Ortsbeirat eine Prioritätenliste zu erstellen.

In diesem Jahr wurde bereits der Weg an den Eichen fertiggestellt, weiterhin ist der Reuterweg planerisch vorbereitet und es kann nun die Ausschreibung erfolgen. Abschluss der Maßnahme noch in diesem Jahr.

Sollte das Kossätenhaus in diesem Jahr nicht in Angriff genommen werden, z. B. wegen fehlender Baugenehmigung, müssen andere Maßnahmen vorgezogen werden, um die Fördermittel zu verbauen, da sonst Verzugszinsen anfallen.

Die Verwaltung muss sich darauf einstellen und geeignete Maßnahmen vorbereiten. ...

Abschließend ging Herr Büchner noch auf die Ausgleichszahlungen im Sanierungsgebiet und die bestehenden Unruhen in diesem Zusammenhang ein.

Ausgleichszahlungen werden fällig. Die Höhe ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht ermittelt. Es hat sich ein Bürgergremium gegründet. Eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde wurde angeboten als Vermittler zwischen den Parteien. Am 23.08.04 ist eine Zusammenkunft geplant, um offene Fragen zu klären. Das wird ausdrücklich von Herrn Büchner begrüßt. Er schlägt vor, eine Einwohnerversammlung mit den betroffenen Bürgern im September 2004 durchzuführen.

Folgende Möglichkeiten der Zahlungen bestehen:

- Vorzeitige Zahlung (Geld fließt noch ins Sanierungsgebiet) oder
- nach Abschluss des Sanierungsgebietes (Geld fließt an Bund und Land zurück – Gemeindevertreterbeschluss erforderlich).

Nichtöffentlicher Teil

Die Tagesordnung wurde in der vorgegebenen Form von den Anwesenden bestätigt.

TOP 09 Bestätigung der Niederschrift

Die Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 25.05.2004 wurde bestätigt.

Herr Büchner beendet um 21.15 Uhr die Sitzung.

R. Büchner
Ortsbürgermeister

H.-W. Kürth
Protokoll